Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 60. Sonnabend 24. Januar 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 24. Januar 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 23.		Not.	v. 23.
Weizen höher			**Spiritus** fester		
April-Mai	229 —	228 50	loko	60 40	60 30
Mai-Juni	229 50	228 50	Januar	60 30	59 90
Roggen fest			Januar-Februar	60 30	59 90
Januar-Febr.	168 —	167 50	April-Mai	61 20	60 80
April-Mai	171 —	170 50	Mai-Juni	61 40	61 —
Mai-Juni	170 50	170 —	**Hafer** —		
Rüböl befestigend			April-Mai	149 —	149 —
April-Mai	53 90	53 80	Kündig. für Roggen	50	—
Mai-Juni	54 50	54 30	Kündig. Spiritus	10000	— —

	Not.	v. 23.		Not.	v. 23.
Märkisch-Posen E. A	30 75	30 90	Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb	78 50	78 60
do. Stamm-Prior.	99 75	99 25	Poln. 5proz. Pfandbr.	64 90	64 50
Köln-Minden E. A.	144 50	144 30	Pos. Provinz.-B.-A.	109 50	109 50
Rheinische E. A.	153 75	153 75	Ldwirthschftl. B.-A.	64 —	64 —
Oberschlesische E. A.	169 25	169 40	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	47 75	47 75
Kronpr. Rudolf.-B.	65 90	65 90	Reichsbank	153 40	152 90
Oesterr. Siberrente	61 90	61 60	Disk. Kommand.-A.	188 25	189 —
Ungar. Goldrente	86 40	86 —	Königs- u. Laurahütte	139 25	128 25
Ruff. Anl. 1877	89 25	89 —	Posen. 4 pr. Pfandbr.	98 40	98 50
Ruff. Orientanl. 1877	59 60	59 50			

Nachbörse: Franzosen 470,— Kredit 527,— Lombarden 159,—.

	Not.	v. 23.		Not.	v. 23.
Galizier Eisenb. . .	112 25	112 —	Rumänier	45 50	45 40
Pr. Staatsschuldsch.	93 90	93 75	Russische Banknoten	211 90	211 90
Posener Pfandbriefe	98 40	98 50	Ruff. Engl. Anl 1871	86 50	86 25
Posener Rentenbriefe	98 60	98 40	do. Präm. Anl. 1866	150 50	150 60
Oesterr. Banknoten	172 75	172 75	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 25	56 30
Oesterr. Goldrente	73 40	72 60	Oesterr. Kredit . .	427 —	527 —
1860er Loose . . .	127 75	127 75	Staatsbahn	470 —	470 50
Italiener	80 40	80 25	Lombarden	161 50	159 50
Amerik. 5% fund. Anl.	101 25	101 —	**Fondsst.** fest.		

Stettin, den 24. Januar 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 23.		Not.	v. 23.
Weizen ruhig			April-Mai	54 —	54 —
loko	— —	— —	**Spiritus** unveränd.		
Frühjahr	222 50	221 —	loko	59 —	59 —
Mai-Juni	223 —	224 —	Januar-Februar	58 50	58 50
Roggen fest			dito		— —
	— —	— —	Frühjahr	60 20	60 —
Frühjahr	164 —	163 —	**Hafer** —.		
Mai-Juni	163 50	163 —	**Petroleum** —,		
Rüböl flau					
Januar	53 50	53 50	Januar	8 25	8 20

Börse zu Posen.

Posen, 24. Januar 1880. [Börsen-Bericht.] **Wetter:** —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig, Gekd. —,— Ltr. Kündigungspr. —,— — per Januar 58,50 bz. Gd. — per Februar 58,50 bz. Gd., per März, 59,— bz. Gd., per April 59,6 bz. Br. per Mai 60,2 bz. Br. **Loko ohne Faß** —,—

Posen, 24. Januar 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel. Gek. —,— Ctr. Kündigungspreis —,— per Januar —,— per Januar-Februar —,— per März —.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis —,— per Januar 58,20 — per Februar 58,30 — per März 58,80 — per April-Mai 59,70 Mark. **Loko Spiritus ohne Faß.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 23. Januar. (Bericht von M. B. Zippert.)

Wetter: Schneeluft, gelinder Frost, morgens — 4 Grad.

Weizen: unverändert, geringes Geschäft, 170—210 M., feinster über Notiz.

Roggen: geschäftslos, 150—158 Mark, feiner etwas höher bezahlt.

Hafer: unverändert, 125—140 M., schwerer höher bezahlt.

Gerste: still, 135—158 M., feine Brauwaare begehrt, und über Notiz bezahlt.

Erbsen: geringes Angebot, Futter- 142—145 M. Koch- 150—160 Mark.

Obige Preise werden von hiesigen Getreidehändlern per 1000 Kilo gezahlt.

Spiritus: 57,20 Mark per 10,000 Liter pCt. von unseren Destillateuren und Spritfabrikanten bezahlt.

Danzig, 23. Januar. [Getreide-Börse.] **Wetter:** Milde Luft. Wind: NW.

Weizen loko schach zugeführt, hatte am heutigen Markte eine ruhige eher mattere Stimmung, nur schwere Waare brachte unveränderte Preise, abfallende Waare war dagegen schwer zu verkaufen. Der ganze Umsatz blieb auf 120 Tonnen beschränkt. Bezahlt ist für Sommer- 130/1 Pfd. 223 M., roth 126 Pfd. 221 M., hellfarbig sehr krank 109, 118 Pfd. 170, 179 M., bunt und hellfarbig 120, 121 Pfd. 190—208 M., hellbunt krank 121, 123 Pfd. 211—217 M., hellbunt 127, 128 Pfd. 224, 226 M., hochbunt 129 Pfd. 229 M. per Tonne. Russischer nicht angeboten. Termine festgehalten, zum Transit April-Mai 227 M. Br., 225 M. Gd., Inni-Juli 230 M. Br., 228 M. Gd., Juli-August 229 M. Br. Regulirungspreis 222 M.

Roggen loko fest bei kleiner Zufuhr. Bezahlt wurde für inländischen 125 Pfd. 161 M., 128 Pfd. 164 M., polnischer zum Transit 121 Pfd. 148 M., 124 Pfd. 152 M. pr. Tonne. Termine April-Mai nnterpolnischer zum Transit 160 M. bez., 160 M. Br., April-Mai inländischer 166 M. Br., 162 M. Gd. Regulirungspreis 155 M., unterpolnischer 157 M. — Gerste loko in guter Waare gefragt und fest, große nicht frei von Geruch 111, 112 Pfd. brachte 160 M., feinere 112, 118 Pfd. 170 M. per Tonne. — Erbsen loko Koch- zu 150 M., Futter zu 138 M., Viktoria zu 225 M. per Tonne. — Hafer loco ist russischer zu 130, 131 M. pr. Tonne verzollt verkauft. — Thymothee loko brachte 46 M. pr. 100 Kilo. — Spiritus loko nicht zugeführt, 56 M. Gd.

Breslau, 23. Januar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat, rothe, ruhig, ordinär 26 — 30, mittel 32—38, fein 43—49, hochfein 52—55.

Kleesaat, weiße, matter, ordinär 38—46, mittel 50—53, fein 60—68, hochfein 72—79, exquisit. über Notiz.

Roggen: (per 2000 Pfd.) matter, Gek. —,— Ztr. **Abgelaufene Kündigungssch.** —,— per Januar 168,00 Br. per Januar-Februar 168,00 Br. per Februar-März —,— per März-April —, per April-Mai 171 bz. u. Gd. per Mai-Juni 172,00 Gd. per Juni-Juli 173 Gd.

Weizen: per Januar 215 Br. per April-Mai 220 Br. per Mai-Juni —.

Hafer: Gek. — Ctr. per Januar 137 Gd. per Januar-Februar — per April-Mai 145 Br.

Raps: per Januar 230 Br. 228 Gd. per April-Mai — Br.

Rüböl: matter Gek —,— Zentner, Loko 55,50 Br. per Januar per Januar-Februar per Februar-März per März-April und per April Mai 53,50 Br. per Mai-Juni 54,25 Br. per Septbr-Oktober 56,25 Br. per Oktober-November 57,75 Br. per November-Dezember 57,25 Br.

Petroleum: per 100 Klgr. loko und per Januar 28,50 Br.

Spiritus: höher, Gek. 5000 Liter Loko —,— per Januar und per Januar-Februar 59,70 Gd. per Februar-März —,— per April-Mai 61,50 Gd., per Mai-Juni 62 Br. per Juni-Juli 62,70 Gd. per Juli-August 63,20 Gd. per August-September 63,30 Gd.

Zink: unverändert. **Die Börsen-Commission.**

Locales und Provinzielles.

Posen, 24. Januar.

r. **Oberlandesgerichts-Präsident v. Kunowski** ist Freitag Abend von Colmar i. P., wohin er am Tage zuvor in dienstlichen Angelegenheiten gereist war, hierher zurückgekehrt.

r. **Diebstähle.** Verhaftet wurden am Donnerstage 2 Arbeiterfrauen, welche in der Judenstraße 2 fette Gänse für einen verhältnißmäßig geringen Preis zum Kaufe anboten und sich über den redlichen Erwerb derselben nicht auszuweisen vermochten; es hat sich denn auch herausgestellt, daß die Gänse von den Männern der Arbeiterfrauen auf dem Rittergute Krzyzownik aus einem Stalle entwendet worden sind.— Aus verschlossenem Boden des Hauses Große Gerberstraße 23 wurden am Mittwoch einem Kaufmann mehrere Kinderkleider und Knabenanzüge gestohlen. Ebenso wurden aus verschlossenem Boden des Hauses St. Adalbert 26 mehrere Pfund Daunen in roth gestreifter Einschütte, einige Taschentücher, Hemden, ein graues Kleid 2c. mittelst Aufbrechens des Vorhängeschlosses gestohlen. — Verhaftet wurde am Donnerstage ein Arbeiter, welcher einem Schuhmachermeister auf der Wasserstraße ca. 30 neue Kartoffelsäcke zu sehr billigem Preise zum Kaufe anbot und sich über den redlichen Erwerb derselben nicht auszuweisen vermochte. Nachdem sich herausgestellt, daß er die Säcke von einem Haushälter zum Verkaufe erhalten hatte, welcher dieselben seinem Dienstherrn, einem Kaufmann auf der Großen Gerberstraße gestohlen, ist auch dieser Haushälter verhaftet worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 23. Januar. [Woll-Bericht.] In der abgelaufenen Berichts-Woche vom 15. bis 22. dieses Monats gab sich bei andauernder Festigkeit befriedigender Verkehr kund. Zu

einer allgemeinen Preisaufbesserung kam es nicht, doch bildete sich für gute, für Kammzwecke besonders geeignete Qualitäten schlankeres Geschäft zu den bisherigen Notirungen heraus. In der Antwerpener Auktion fand, bei allerdings großer Zurückhaltung der Käufer, ein Werthaufschlag von ca. 10 Cents gegen Oktober statt, und in der Liverpooler Versteigerungsserie erzielten geringere Wollen ebenfalls ein Preisplus von ca. 5pCt., gegen die November-Auktion. Diese Vorgänge blieben hier nicht unbeachtet. Wir sahen verschiedene Kammgarnspinner, zum Theil aus Sachsen und Thüringen, zum Theil aus der Mark, an unserem Platze. Solche sowohl wie die hiesigen Vertreter anderer auswärtiger Spinnereien kauften insgesammt ca. 1000 Centner Mecklenburgische, vor- und hinterpommersche Wollen und zahlten hierfür 53, 54 bis aufwärts 57, 58 Thlr. für bessere Qualitäten und leichtere Schäfereiwollen. Ein wahrscheinlich noch größeres Quantum überseeischer Wolle wanderte gleichfalls in diese Hände. Inländische Fabrikanten, namentlich aus der Lausitz, waren in immer noch schwacher Anzahl am Markte und entnahmen demselben gegen 1200 Ctr. Schäfereiwollen verschiedenster Provinzen zum Preise von etwas unter bis über Mitte 50 Thlr., bessere Sorten zu hoch 40er Thlr. und verschiedene kleine Posten geringere Landwollen zu 40 bis 50 Thlr. Von gleicher Seite dürften ähnlich große Quantitäten von Capwollen acquirirt sein; diese Absätze gerirten sich als Ausfluß der sich deckenden Bedarfsfrage. Geringe oder mangelhafte Sorten zu 40 und Anfang 40er Thlr. begegnen nur sehr schwachem Begehr. Lange gute Gerberwollen sind gefragt; größere Umsätze hiervon zerschlagen sich aber an den von den Inhabern geforderten bis Mitte 40er Thlr. fixirten Preisen, welche Käufer anzulegen sich weigern.

** **Konvertirung der westpreußischen 4½ prozentigen Pfandbriefe I. Serie.** Der auf den 2. März c. berufene General-Landtag der westpreußischen Landschaft wird unter anderem über die Konvertirung der 4½ prozentigen Pfandbriefe in 4 prozentige verhandeln. Dem bezüglichen Proponendum der General-Landschafts-Direktion und den dasselbe begleitenden Motiven entnehmen wir, daß nur die I. Serie der 4½ prozentigen Pfandbriefe zur Konvertirung herangezogen werden soll, von welchen zu Johanni 1879 72 997 980 Mark im Umlauf waren. Die Konvertirung auch auf die II. Serie der 4½ prozentigen Pfandbriefe auszudehnen, wird nicht für räthlich erachtet, weil dieselben auf der zweiten Hälfte des Taxwerthes stehen und dieser Sicherheit der Zinsfuß von 4½ pCt. entspricht. Ueberdies ist noch nicht einmal die Konvertirung der 5 prozentigen ganz beendet und würde eine nochmalige Zinsreduktion bei demselben Werthpapiere nicht wohl angehen.

** **Neue Gründung.** Die Zahl der Gründungen vermehrt sich immerhin von Tag zu Tag, wenngleich es in den meisten Fällen noch nicht gleich auf eine Emission von Aktien abgesehen ist. Der heutige Tag bringt wieder die Eintragung einer Gesellschaft in's Handelsregister, die betitelt ist, „Aktiengesellschaft für Bildhauerarbeit, Stuck- und Gips-Fabrikation, vorm. Gebr. Dankberg", das Aktienkapital soll 450,000 M. betragen. Augenscheinlich will man auch hier versuchen, über kurz oder lang einmal die Aktien an den Mann zu bringen, wenn man auch vorläufig sagt, daß die Gesellschaft einstweilen mehr den Charakter eines Privat-Unternehmens tragen soll.

** **Die Handelssteuer für Warschau** betrug nach Angabe der Zeitung „Wiek" im verflossenen Jahre 280,000 Rubel. Da nun diese Summe ein Prozent des gesammten städtischen Handelsumsatzes bildet, so darf man den letzteren wohl auf annähernd 50,000,000 Rbl. veranschlagen.

** **Braunschweigische 20 Thlr.-Loose.** Verloosung vom 31. Dezember 1879. Auszahlung vom 31. März 1880 ab.

Am 1. November 1879 gezogene Serien:

26 161 256 368 555 1470 1849 2013 2291 2310 2326 2780 2830 2901 2987 3154 3221 3308 3388 4539 4626 4694 4866 4882 5028 5141 5230 5291 5300 5342 5450 5514 5649 5657 5763 5788 6417 6554 6975 7060 7102 7154 7329 7342 7392 7464 7555 8024 8056 8325 8472 8507 8567 8594 8756 8957 9011 9234 9335 9433 9618 9659 9955.

Prämien:

Serie		No.		M.	Serie		No.		M.
Serie	2013	No.	37	225 M.	Serie	5300	No.	33	300 M.
„	2310	„	7	300 „	„	6554	„	30	300 „
„	2780	„	1	300 „	„	6554	„	46	225 „
„	2780	„	8	300 „	„	7329	„	43	300 „
„	2901	„	5	225 „	„	7555	„	47	6000 „
„	2987	„	33	1800 „	„	8056	„	5	225 „
„	4539	„	16	225 „	„	8325	„	36	300 „
„	4626	„	33	300 „	„	9011	„	43	60000 „
„	5028	„	13	1800 „	„	9234	„	47	300 „
„	5291	„	11	300 „	„	9335	„	37	10800 „

** **Lübecker Staats-Prämien-Anleihe.** Verloosung vom 2. Januar 1880. Auszahlung vom 1. April 1880 ab.

Am 1. Oktober 1879 gezogene Serien:

71 390 511 575 598 621 697 700 716 737 759 770 957 990 995 1035 1101 1119 1174 1199 1322 1360 1389 1427 1434 1757 1841 1938 2228 2285 2324 2431 2440 2491 2508 2532 2761 2838 2892 2938 2995 3036 3140 3141 3179 3364.

Prämien:

à 10000 Thlr. No. 59892. — à 1500 Thlr. No. 62801. — à 1000 Thlr. No. 45690. — à 500 Thlr. No. 49802 57823.

à 140 Thlr. No. 14312 15400 19790 20683 23473 45696 46463 46465 46473 48789 49807 50160 50624 50633 55211 57825 57829 58747 58751 59887 62800 63567 63570. — à 115 Thlr. No. 19135 60714.

Auf alle übrigen zu den obigen Serien gehörigen, hier nicht besonders erwähnten Nummern entfällt der geringste Betrag von je 56 Thlr.

** **Salzburger Loose.** Verloosung vom 5. Januar 1880. Auszahlung vom 5. Juli 1880 ab.

No. 51111 à 20,000 fl. — No. 29411 à 1000 fl. — No. 6830 und 27436 à 500 fl. — No. 56589 18123 7274 79849 und 79414 à 100 fl.

No. 489 2560 3198 5042 6045 468 7351 512 11194 13293 897 14419 16879 17420 421 19009 20251 253 719 21248 304 441 495 24324 25764 26161 27406 29288 30918 311[illegible]4 772 32169 689 33266 825 849 36331 37299 565 38925 39033 488 40038 842 41437 42404 758 870 43746 835 44230 790 45212 48194 359 392 687 50472 823 53579 726 54430 778 934 55570 56262 58468 59144 61133 62097 65125 66898 68203 957 70258 71754 73071 175 74116 194 801 76552 77248 585 78839 79588 80546 588 81196 861 86061 à 30 fl.

Rückständig sind:

No. 9643 à 20,000 fl. — No. 79474 à 15,000 fl. — No. 30359 39757 à 500 fl. — No. 20296 43682 46444 50143 54395 65909 à 100 fl.

No. 749 865 1228 942 2061 3471 475 4199 505 6071 340 533 864 963 7003 719 9176 991 12020 307 956 13237 14075 141 649 15194 366 16303 399 17230 248 22476 492 23231 802 24021 331 488 786 925 25404 513 620 875 27333 28162 759 29181 30373 31668 846 32430 763 33000 268 506 34129 35181 277 301 326 427 36089 620 746 37149 321 500 38355 832 39592 689 975 40233 480 586 920 41240 602 648 43316 733 44480 45474 47143 48678 49504 50254 269 859 951 51188 335 822 52507 522 879 880 883 919 53173 186 374 433 588 955 960 993 54242 55646 791 56393 542 745 785 57398 651 850 58252 986 988 59167 413 60131 336 61111 680 62187 63343 795 64164 458 862 785 66259 384 730 839 67050 115 835 860 916 69499 70072 711 811 831 72227 886 73519 661 74153 364 409 737 866 75806 76364 77859 78348 79078 81260 653 697 914 83167 85853 999 à 30 fl.

Amortisirte oder mit Verbot belegte Loose.

No. 1837 2090 431 437 441 445 589 3790 5366 10226 227 228 229 11307 823 824 825 829 835 841 842 843 845 846 850 13141 23671 27394 36264 38128 44311 45919 50199 52406 53475 60109 116 366 367 61007 64789 73389 75666 83534.

Angekommene Fremde.

Posen, 24. Januar.

Buckow's Hotel de Rome. Die Kaufleute Kionka, Meidner, Marunke aus Breslau, Kuhlmann, Prange, Jacoby aus Berlin, Meyer aus Chemnitz, Kalb aus Erlangen, Hinzelmann aus Dresden, Finze a. Halle a. S.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Meyer aus Grünberg, Salinger aus Kronach, die Baumeister Miehsch mit Frau aus Magdeburg, Löwenberg aus Aachen, Dr. Stiebler a. Berlin, Frau Grab aus Berlin.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 23. Januar. In der am 22. d. Mts. unter dem Vorsitze des Staatsministers Hofmann abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths erfolgte nach Feststellung des Protokolls der vorigen Sitzung zunächst die Mittheilung, daß Seitens des kaiserlichen Statthalters in Elsaß-Lothringen der General-Steuerdirektor Fabricius zur Vertretung der Interessen Elsaß-Lothringens bei Gegenständen der Zoll-, Steuer- und Finanz-Gesetzgebung abgeordnet sei. — Die Neuwahl eines Mitgliedes der Reichsschulden-Kommission an Stelle des ausscheidenden Justiz-Ministers Dr. Friedberg, soll, wie der Vorsitzende ferner zur Kenntniß brachte, in der nächsten Sitzung stattfinden. Die Präsidialvorlagen betreffend: a) den Entwurf eines Gesetzes wegen Ergänzung und Abänderung des Reichs-Militärgesetzes, b) den Erlaß von Vorschriften über den Schutz gewerblicher Arbeiter gegen Gefahren für Leben und Gesundheit, c) den Entwurf eines Gesetzes über die Anzeigepflicht der in Fabriken und ähnlichen Betrieben vorkommenden Unfälle wurden den zuständigen Ausschüssen überwiesen. Eine von dem königlich preußischen Herrn Finanzminister unter Vorbehalt der Zustimmung des Bundesraths getroffene Anordnung, wonach die Vorstände der Zollabfertigungsstellen auf den Bahnhöfen und Post-Anstalten zu Hamburg befugt sein sollen, die Genehmigung zur zollfreien Einfuhr solcher Nachlaßgegenstände im Auslande verstorbener deutscher Seeleute, welche dem Seemannsamt zu Hamburg von deutschen Konsulaten zugegangen sind und von demselben an die zuständigen Behörden zur Auslieferung an die inländischen Erben gesandt werden, auf Grund einer entsprechenden Bescheinigung des Seemannsamts auf den betreffenden Eingangsdeklarationen zu ertheilen, erhielt, dem Antrage des III. Ausschusses entsprechend, die Genehmigung; ebenso die Errichtung einer Postzoll-Abfertigungsstelle bei dem Postamte zu Altona behufs Abfertigung der daselbst eingehenden zollpflichtigen Gegenstände. — Nach Maßgabe der Gutachten desselben Ausschusses wurde ferner über eine Anzahl auf Zoll-Angelegenheiten bezüglicher Petitionen Entscheidung getroffen. Dieselben betrafen im einzelnen: a) den Zoll für Benzin, b) die Nacherhebung des Zolles für Kaffee, c) die Nacherhebung von Zoll für Tabak 2c., d) die Rückerstattung von Zoll für Eisen, e) die zollfreie Einlassung von hölzernen Eisenbahnschwellen, f) den Eingangszoll für Getreide. Den Schluß bildete die Vorlegung der neuerdings eingegangenen Eingaben, über deren geschäftliche Behandlung Beschluß gefaßt wurde.

Berlin, 24. Januar. Der Kaiser überreichte dem Prinzen August von Würtemberg anläßlich seines fünfzigjährigen Dienstjubiläums in Gegenwart der Prinzen einen Ehrendegen. Vormittags empfing der Prinz verschiedene Deputationen, darunter auch Deputationen des russischen Bugschen Ulanenregiments, zur Entgegennahme der Glückwünsche.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.